

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verlagsamt
Nr. 20

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 115.

Dienstag, 19. Mai 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger für ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetags bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Redaktionsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Staatskanzlei eingesehen werden können:

Verordnung, die Befehle der mittleren, Kanzlei- und Unterbeamtenstellen mit Militäranwärtern und Inhabern des Anstellungsscheins im Königlich Sächsischen Staatsdienste betreffend; vom 11. April 1908. Bekanntmachung, betreffend Verrückung der mit Bekanntmachung vom 18. Januar 1908 veröffentlichten Nachweisung, betreffend Regelung der Gerichtsbarkeit über die Städte der Kommandobehörden, die Truppenteile und Militärbehörden; vom 11. April 1908. Bekanntmachung wegen einer Verrückung der Prüfungsordnung für Ärzte; vom 10. April 1908. Verordnung, eine Ergänzung der Verordnung zur Ausführung der Grundbuchordnung betreffend; vom 15. April 1908. Verordnung, die Warenkontrolle der Grenzbezirke betreffend; vom 21. April 1908. Bekanntmachung über die Ordnung der Prüfung für das höhere Schulamt; vom 1. Mai 1908. Vereinsgesetz. Vom 19. April 1908. Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Rayons für die Festung Döbeln. Vom 19. April 1908. Verordnung, betreffend die Zuständigkeit der Reichsbehörden zur Ausführung des Reichsbeamtengesetzes. Vom 24. April 1908. Bekanntmachung, betreffend den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. Vom 26. April 1908. Bekannt-

machung, betreffend Verrückung der §§ 30 und 39 der Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 28. April 1908. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Hessischen Landesausstellung für freie und angewandte Kunst in Darmstadt 1908. Vom 30. April 1908. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Konservenfabriken. Vom 1. Mai 1908. Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Schweden wegen Herstellung einer Eisenbahn-Dampfschienenverbindung zwischen Sahnitz und Trebborg. Vom 15. November 1907.

Der Rat der Stadt Riesa, am 18. Mai 1908. Fnd.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren für die Garnison Riesa und Truppenübungsplatz Zeitzhain auf das 2. Halbjahr 1908 soll am **Donnerstag, den 30. Mai 1908**, vormittag 10 Uhr im Geschäftszimmer des Proviantamts Riesa, woselbst auch die Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen, öffentlich verhandelt werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung für die Garnison Riesa bezw. Truppenübungsplatz Zeitzhain“ an die obgenannte Stelle einzuliefern.

Intendantur XIX. (2. R. G.) Armeekorps.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. Mai 1908.

Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat den Lehrern an den Bürgerschulen zu Riesa, Herren Johne, Fischer, Bräukner und Hornauer in Anerkennung ihrer langjährigen, treuen und ersprießlichen Wirksamkeit im Verufe den Titel „Oberlehrer“ verliehen. Diese Auszeichnung wurde den genannten Herren heute an Ratssitzung von Herrn Bürgermeister Dr. Lehne in Gegenwart der Herren Schuldirektoren Dr. Schöne und Toppel bekannt gegeben.

Auf dem Truppenübungsplatz Zeitzhain wurde am vergangenen Sonntag vormittag vom Herrn Divisionsparker Niedner aus Riesa beim Inf.-Regt. Nr. 139, das über drei Wochen dort anwesend ist, im Walde ein Feldgottesdienst abgehalten. — Gestern vormittag fand die Befähigung des Ausbildungskurses der Offiziere des Beurlaubtenstandes 12. (I. R. G.) Armeekorps, mit dessen Leitung Herr Oberleutnant v. Jffendorf vom Inf.-Regt. Nr. 103 beauftragt worden war, statt. Hierbei war Seine Excellenz der kommandierende General, Herr General der Kavallerie v. Wolteme zugegen. Die Befähigung bestand in Schießen und Gefechtsübungen einer kriegstarken Kompagnie und Unterricht. Der Ausbildungskursus ist morgen beendet. An diesem Tage wird der größte Teil der eingezogenen Offiziere des Beurlaubtenstandes, zu den Regimentern zur weiteren Ableistung ihrer Uebung entlassen. Auch die zu einer kriegstarken Kompagnie vereinigten 2 Kompagnien (4. Kompagnie des 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“ und die 8. Kompagnie 13. Inf.-Regt. Nr. 178), die dem Ausbildungskursus als Uebungskompagnie dient, kehren an diesem Tage in ihre Garnisonen zurück.

Der kommandierende General, General der Artillerie a. R. Kirchbach, traf heute auf dem Truppenübungsplatz Zeitzhain ein, um morgen und übermorgen den Postillonbefähigungskursus der Infanterieregimenter Nr. 179 und 189 beizuwohnen, ebenso traf der Kommandeur der 2. Division Nr. 24 General der Infanterie Eggeling d'Alfa dort zu dem gleichen Zwecke ein.

Nachmals sei die Aufmerksamkeit auf den nächsten Freitag abends 8 Uhr im „Wettiner Hof“ stattfindenden Lichtbilder-Vortrag, der vom Verein für Gesundheitspflege veranstaltet wird, gelenkt. Das Thema lautet, wie mehrfach erwähnt: „Das Luftbad in gesundheitlicher und ästhetischer Bedeutung.“ Der Redner, Herr Schriftsteller Gustav Wöckel, Berlin, gilt als eine allererste Autorität auf dem Gebiete der Körperpflege und ihm wird nachgerühmt, daß er es vortrefflich versteht, auf Grund seiner reichen Erfahrungen in der Licht-Luft-Bad-Bewegung ihre große Bedeutung für Gesunde und Erholungsbedürftige darzustellen. Nicht zahlreicher Besuch ist dem Vortrag zu wünschen.

Der Bezirks-Oberbauverein Großenhain beabsichtigt auch in diesem Jahre wieder Früh-Obstverwertungskurse in den verschiedenen Teilen des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks abzuhalten und zwar voraussichtlich im Juli dieses Jahres. Die Teilnahme an jedem für einen Tag berechneten Kursus ist für Familienangehörige von

Beiratsmitgliedern frei, von Nichtmitgliedern wird ein Beitrag von 1 M. 50 Pfg. erhoben. Anmeldungen, die möglichst bald erfolgen möchten, werden auf der Amtshauptmannschaft Großenhain entgegengenommen.

Der Königl. Sächs. Altertumsverein unternimmt am kommenden Sonntag eine Studienfahrt nach Streßa und Oschatz. Die Reise geht in einem Salonwagen mit der Bahn zunächst vormittags 8 Uhr nach Riesa und von hier mit dem Dampfer nach Streßa, wo unter Führung des Herrn Oberpfarrers Dr. Klemm die Pfarrkirche mit ihrer bemerkenswerten inneren Kanzel, dem Altar und den anderen Schmuckgegenständen sowie das alte Schloß besichtigt werden. Der Besichtigung der Schmuckgegenstände der Stadt Oschatz — Ueberreste der Stadtmauer, St. Margaretenkirche, Klosterkirche, Elisabethkapelle mit Wandgemälden aus dem Ende des 14. Jahrhunderts, Ortsmuseum, Rathaus mit wertvollen Handschriften etc. — werden drei Stunden gewidmet sein. Der Eintrag eines gemeinsamen Mahles in Oschatz folgt eine Wagenfahrt nach dem Wäldchen Schloß, wo Herr Rechtsanwalt Schmolze einen Vortrag über die Aufgrabungsergebnisse hält. Am Abend erfolgt mit kellebigen Jagen die Rückkehr nach Dresden.

Der Verband sächsischer Konsumvereine beschloß auf seinem am Sonntag und Montag in Plauen i. V. stattgefundenen Landesverbandstag, die nächste Tagung in Riesa abzuhalten. Der Verband wurde 1889 in Chemnitz gegründet. Es gehören ihm 337 Vereine an; die Zahl der Mitglieder ist auf 234 308 gestiegen. Zum Verbandstage hatten 318 Vereine Delegierte nach Plauen geschickt. Die Staatsregierung war durch Geh. Regierungsrat Ayer und Regierungsdirektor Schäfer von der Kreisamtsverwaltung Zwickau vertreten, die Stadt Plauen durch Gewerbetreibender Wetze und mehrere Stadtverordnete, der Zentralverband durch Direktor Wirth (München) und die Großkaufmannschaft Hamburg durch Direktor Seifert. Direktor Seifert (Hamburg) sprach über die Angriffe, deren Zielpunkt der Verband neuerdings geworden ist, über die Verdrängung der Beamten, die man „herausgrauen“ wolle, und über die drohenden Umsatztsteuerprojekte. Demgegenüber gelte es, fest zusammen zu stehen und die Interessen der Konsumvereine zu wahren. Sekretär Kaufmann (Hamburg) gab sodann ein ausführliches Referat über den internationalen Genossenschaftstag in Aremona und über die Notwendigkeit, erhöhte Mittel für diese Organisation zu schaffen. Der Jahresbeitrag für jede Genossenschaft beträgt jetzt 10 M. In Sachsen sind erst verhältnismäßig wenig Vereine beigetreten. Ueber die Besteuerung der Konsumvereine und die drohende Gefahr einer Landesumsatzsteuer in Sachsen hielt Dr. jur. Niehn (Wiesbaden) einen zweistündigen Vortrag. Er erklärte, eine solche Besteuerung sei vom Reichsgericht und preussischen Oberverwaltungsgericht als vollständig widersinnig bezeichnet worden, und forderte zu Protestversammlungen auf, gegebenenfalls auch zu einem Boykott der Händler. Der Mittelstand sollte sich schämen, ein solches Almosen von den wirtschaftlich Schwachen zu verlangen. Einmütig wurde schließlich eine Resolution gegen eine Landesumsatzsteuer angenommen, die an die Staatsregierung und die Ständeversammlung abgefaßt werden soll.

Bei dem am Sonntag in Chemnitz abgehaltenen Landesverbandstag der freisinnigen Volkspartei im Königreich Sachsen wurde folgende Resolution angenommen: „Die vom Landesverein der freisinnigen Volkspartei im Königreich Sachsen nach dem Saale der Linde in Chemnitz einberufene Volksversammlung spricht den freisinnigen Abgeordneten im sächsischen Landtag für ihre unermüdete, zielbewusste Tätigkeit vollste Anerkennung und wärmsten Dank aus, insbesondere für die Entschiedenheit in der Bekämpfung der von der Regierung und den Mehrheitsparteien eingebrachten Wahlrechtsreformvorschlüge. Die Versammlung verwirft diese Vorschläge wie alle, die sonst noch darauf hinauslaufen, an Stelle des bestehenden Klassenwahlrechts ein anderes Klassenwahlrecht zu setzen. Sie ist sich mit den freisinnigen Landtagsabgeordneten darin einig, daß ein allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht zu fordern ist, das allein gerecht ist und allein dem kulturellen Stand der sächsischen Bevölkerung entspricht.“ Die Versammlung wurde sodann mit einem Hoch auf das sächsische Vaterland geschlossen. Für die am Sonntag stattgefundenen Beratungen des Landesvereins war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Versammlung nahm einstimmig folgende Resolution an: „Die am 17. Mai 1908 in Chemnitz tagende Hauptversammlung des Landesvereins der freisinnigen Volkspartei im Königreich Sachsen erkennt an, daß die Tätigkeit der Reichstagsfraktion wie die der freisinnigen Fraktionsgemeinschaft überhaupt darauf gerichtet war, durch die Mitarbeit an der Volkspolitik den liberalen Programmforderungen erhöhte Anerkennung und Geltung zu verschaffen. Sie hat das Vertrauen zur freisinnigen Reichstagsfraktion, daß sie (unter Beibehaltung an der bewährten Fraktionsgemeinschaft) auch künftig ihren Einfluß im Reich zur Durchsetzung liberaler Forderungen geltend machen und jeden Versuch, sie von ihren programmatischen Grundforderungen abzudrängen, abweisen werde. Vor allem erwartet sie aber auch, daß bei der Reichsfinanzreform die minderbemittelten Volksklassen nicht durch neue indirekte Steuern belastet werden, und daß bei den militärischen Ausgaben die vom Reichskanzler Fürsten Bülow zugesagte größere Sparsamkeit verwirklicht werde.“ In der Delegiertenversammlung wurde ferner noch mitgeteilt, daß die Mitgliederzahl der freisinnigen Volkspartei in Sachsen erheblich zugenommen habe, ferner wurde die Anstellung eines Parteisekretärs für das Königreich Sachsen beschlossen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Abgeordneter Günther-Plauen gewählt, zu Stellvertretern Stadtrat Schwager (Zittau) und Landrat Dr. Pordaus (Chemnitz); weiter wurden in den Vorstand gewählt Lehrer Bed (Dresden), Wetzel (Oschatz), Landdirektor Häfner (Chemnitz), Seminaroberlehrer Dr. Rietel (Annaberg).

Der Verband der Barbiers, Friseure und Perückenmacher für das Königreich Sachsen (Landesverband Sachsen) hielt im Konzerthaus des Zoologischen Gartens zu Dresden seinen Verbandstag ab. Der stellvertretende Vorsitzende Herr Nieth (Dresden) eröffnete den Verbandstag mit einem Hoch auf Se. Majestät König Friedrich August. Der Verband war durch 78 Delegierte von 26 Innungen vertreten; die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig

Versand-Malz-Bier.

sig 1904. Beim Punkt Haftpflichtversicherung wurde folgender Antrag der Innung Dresden angenommen: "Der am 18. Mai 1908 in Dresden tagende Landesverband der Barbier- und Friseur-Innungen für das Königreich Sachsen beschließt: Im Königreich Sachsen gründet angegebener Verband eine Haftpflichtversicherung für seine dem Verband angehörenden Kollegen."

Das oben ausgegebene 27. Verzeichnis der bei der Beschwerde- und Petitions-Deputation der Zweiten Kammer eingegangenen Petitionen umfasst die Nr. 1077 bis 1087.

Der Flieder öffnet nunmehr bald seine Blütenblenden und wird die Luft mit süßem Wohlgeruch erfüllen. Vereinzelt haben sich die Blüten schon entfaltet und lieblich den Fliederstrauch in das liebliche Blau oder Violett. Nicht lange wird dauern, dann kann ein Fliederstrauch wieder als gern gesehener Sommergruß im Hause prangen.

— Kommt die Eiche vor der Eiche, gibt es eine große Blöße, kommt die Eiche vor der Eiche, gibt es eine große Blöße". Die Bedeutung dieses Satzes geht dahin: Beginnt die Eiche eher zu treiben als die Eiche, so ist ein niederschlagsreicher Sommer mit Hochwassergefahr zu erwarten.

Moritzburg, 18. Mai. Der Vorsitzende des Vereins für die Prüferanstalt mit Rettungshaus teilt mit, daß neben Herrn Pastor Kühle, als dem künftigen Anstaltsleiter, diesem gleichstehend Herr Pastor Schmidt-Ponikau an die Prüferanstalt berufen werden soll.

SS Dresden, 19. Mai. Auf den Erzherzog der Söhne des Königs Friedrich August wurde in der Nacht zum Sonntag in unmittelbarer Nähe der königlichen Villa Wachwig, woselbst jetzt die Königsfamilie zum Frühjahrsaufenthalt versammelt ist, ein Attentat ausgeübt. Der Erzherzog, der den Prinzen fremdsprachlichen Sprachunterricht erteilt, kam in der ersten Morgenstunde von Wachwig zu Fuß nach der Königsvilla.

Dresden, 18. Mai. Ein überaus seltener, wenn nicht vereinzelt dastehender Fall langjähriger Vereinsmitgliedschaft ist beim Dresdener Orpheus zu verzeichnen. Heute vollendeten sich 65 Jahre seit dem Tage, an dem Herr Kommissionsrat Rudolf Baumgarten dem damals erst neunjährigen Männerchor beitrat.

pflaster, wo er bewußtlos liegen blieb. Außer einer stark blutenden Wunde am Hinterkopfe soll er auch noch einen Schädelbruch davongetragen haben.

SS Dresden, 19. Mai. Großes Ruffen hat in Dresden ein Drama russischer und englischer Studenten, dessen Einzelheiten wie ein Roman anmuten, hervorgerufen. Die schon kurz gemeldet, wurde der 25 Jahre alte russische Student der hiesigen Technischen Hochschule, Baron von Tscholowsky aus Warschau, in seiner Wohnung im Hause Sedanstraße 15 erschossen aufgefunden.

Daupen. Der schlechte industrielle Geschäftsgang, aber den vielerorts geklagt wird, macht sich jetzt auch hier bemerkbar. So wird bereits schon diese Woche in der lithographischen Kunstanstalt, Steinbruderei und Luxuspapierfabrik von Gebrüder Weigang nur an fünf Tagen gearbeitet.

Chemin. Von dem vormittags 9 Uhr 5 Minuten von Dresden (Hauptbahnhof) nach Reichensbach i. B. v. r. f. e. gehenden Personenzug hat sich vorgestern früh in Fur Schöнау bei Chemnitz eine unbekannte Frau überfallen lassen. Die Unglückliche, die ohne daß es der Wärter verhindern konnte - kurz vor der Vorbeifahrt des Zuges durch die Einfriedigung getrocknet war und sich auf das Gleis gemorren hatte, wurde getötet.

Zwickau. Ein Geschenk von 1500 M. zu einer Stiftung für würdige und bedürftige Schüler überwies die Zwickauer Bank in Liquidation der Zwickauer Handelsschule.

Wilschleben. Vor einigen Tagen verschied bekanntlich nach Verübung von Urkundenfälschungen und Unterschlagungen der Stadtkassenkontrollleur Wiltger. Jetzt hat man ihn in der elterlichen Wohnung in Burgstädt in seinem Bett, in dem er sich versteckt hielt, aufgefunden und verhaftet.

gende große Wägen. Während im ersten Gebäude Stroh- und Heuborräte dem Feuer Nahrung boten, fiel im letzteren eine große Anzahl dort aufbewahrter Handwebstühle mit Maschinen dem Feuer zum Opfer. Brandstiftung ist die Ursache des Feuers.

Sirgiswalde. Wie genau es jeder bei Aufstellung seines Vermögensverzeichnisses nehmen muß, wenn er den Offenbarungseid zu leisten hat, zeigt folgendes: Wegen seiner Tabakspfeife und einem Halsstuch erhielt der 21 Jahre alte, unbestrafte Weber Gust. Eder aus Sohland (Spre) einen Tag Gefängnis. Derselbe leistete am 6. Dezember vorigen Jahres den ihm auf Antrag der Mutter seines außerehelichen Kindes auferlegten Offenbarungseid vor dem hiesigen Rgl. Amtsgericht ab.

Limbach. Bei Abbrucharbeiten wurden in einer Kauerische des uralten, baufälligen Schmiedischen Anwesens in einem gut erhaltenen Tongefäße aufbewahrte Silbermünzen, gegen 200 Stück, gefunden. Man glaubt auf einigen noch erkennbaren Prägungen die Jahreszahl 1464 entziffern zu können.

Langenbernsdorf b. Verba. Am Sonnabend nachmittag wurde im sog. Jahn'schen Grunde die Frau des Barbiermeisters Kriester von zwei Wegelagerern überfallen, indem diese sie mit einem Strick am Halse würgten und ihr den Mund mit einem Taschentuch verstopften. Trotz heftigster Gegenwehr wurde dann die Frau von einem der Erwischt vergewaltigt, worauf diese von ihr abließ. Kurze Zeit darauf überfielen die Hoolbe ebenfalls im Jahn'schen Grunde die vom Werbauer Wochenmarkt heimkehrende Frau Bachmann und beraubten sie ihrer Kassa von 75 Mark. Die sofort von den Behörden ausgesommene Verfolgung der Erbsche war leider bis jetzt noch nicht von Erfolg.

Vom Landtag.

Dresden, 19. Mai. Die Erste Kammer erledigte Kapitel 16 Titel 17, 18, 19 und 23 des ordentlichen Etats betr. Vermehrung der Lokomotiven und Tender sowie der Personen- und Güterwagen, die Erbauung von Heizhausständen für Lokomotiven und Bewahrung einer städtischen Wehlfälle zum Betriebe der Automobilomnibusverbindung Wittweiba, Burgstädt-Limbach-Oberprohna, ferner Titel 7 des außerordentlichen Etats, Umgestaltung der Verkehrsstellen Dender und Hainberg sowie viergleisigen Ausbau zwischen Postzappel und Station 116 D W. (6. Karte) betreffend, ferner Kapitel 10, 11 und 12 des ordentlichen Etats Wasserklosterwerk zu Leipzig, städtische Hüftenwerks und städtische Erzbergwerke bei Freiberg betreffend, sowie endlich Kapitel 11 und 12 des Rechenschaftsberichts für 1904 bis 1906, Hüftenwerke und Erzbergwerke bei Freiberg betreffend. Sämtliche Punkte werden ohne wesentliche Debatte nach den Beschlüssen der Zweiten Kammer genehmigt. Nächste Sitzung morgen vormittags 11 Uhr.

Wetterwart.

Table with weather forecast data including barometer, temperature, and precipitation for the next few days.

Wetterprognose

der R. G. Landeswetterwarte für den 20. Mai: Ruhig, heiter, warm und trocken.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off, containing various small notices and advertisements.



Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 19. Mai 1908.

Dresden, 19. Mai. Eine interessante Tagung, nämlich die Hauptversammlung des Flottenbundes deutscher Frauen fand...

Wiesbaden. Gestern nachmittag unternahm das Kaiserpaar mit dem Reichskanzler und Gefolge eine Ausfahrt in Automobilen nach Georgensbrom.

Frankfurt. Aus Wapern wird gemeldet, daß die Wimer Bäuerin Probst ihre beiden 9 und 10 Jahre alten Töchter mit einem Beil erschlug...

Vier. Der Bauunternehmer Schäfer aus Ottenhausen wurde von seinem 18jährigen Sohne, dem er die Herausgabe von Geld verweigerte...

Frankfurt a. M. Die Frau des Verwalters Emil Janke, aus Freienwalde stammend, die bis Oktober v. J. in Begleit gewohnt hatte...

Stuttgart. Im Walde bei Weibersdorf fand ein erbitterter Kampf zwischen einem Jäger und einigen Wilderern statt. Ein Wilderer, namens Luz, wurde erschossen.

München. In einem Lokomotive in Oberbayern geriet ein Arbeiter unter eine Lokomotive, die ihm den ganzen Hinterkopf aufriß.

Wien. In der Explosion in den Krupp'schen Werken (s. Aus aller Welt) wird weiter gemeldet, daß es der Feuerwehr nach angestrengter Tätigkeit gelang...

Ueber die Ursache der Katastrophe verläutet, daß bei Versuchen mit einem neuen Sprengstoffe eine Granate explodierete. - Teplitz: Die Feuerprüfungsabrik von Giermaier brannte ab.

Wien. Mehrere dem Abgeordnetenhaus zugegangene Interpellationen verlangen eine eingehende Untersuchung der Verhältnisse an der Grazer Universitäts- und durch geeignete Maßnahmen ähnliche Ereignisse an den Hochschulen zu verhindern.

Prag. Abends fand eine von der nationalsozialen Partei einberufene Versammlung zur Besprechung der politischen Lage statt. Darauf zogen die Teilnehmer und vertrieben andere Elemente zur Hauptpost und Straßen dort.

Paris. Die hiesigen Abgesandten Muley Hafids beschuldigen, heute der Botschaft der Vereinigten Staaten, sowie auch den Gesandten von Belgien, Portugal und Schweden ein Schreiben zu überreichen...

Dissabon. Im Abgeordnetenhaus erklärte der Ministerpräsident, er werde der Verfassung gemäß regieren, so lange es möglich sein werde.

Stockholm. In auswärtigen Ehrenmitgliedern der Landwirtschaftsakademie wurden gewählt der Präsident des deutschen Moorkulturvereins Freiherr v. Wangenheim...

London. Den Daily News zufolge wird der Besuch der süddeutschen Bürgermeister und Gemeindevorstände zur Schaffung eines freundschaftlichen Verhältnisses zwischen England und Deutschland beitragen...

London. An dem Bankett zu Ehren der süddeutschen Bürgermeister nahmen unter anderem teil der Reichskanzler v. Stumm, alle Londoner und viele Provinzmayors.

Seine Besuche in Deutschland hätten den Redner überzeugt, daß nicht die deutschen Panzerschiffe, sondern die deutschen Schulen eine ernste Gefahr für England bedeuteten.

Hongkong. Aus der Provinz Yunnan laufen wieder ernste Nachrichten ein. Die Rebellen erklärten die Forts von Menghe und erbeuteten Waffen und Munition der kaiserlichen Truppen.

Literarisches.

Deutsche Reiter in Südwest. Selbstberlebnisse aus den Kämpfen in Deutsch-Südwestafrika. Nach persönlichen Berichten bearbeitet von Friedr. Freiherr von Dinklage-Campe.

Wasserstände.

Table with columns for location (Weiden, Regensburg, etc.), date, and water level measurements.

Fahrplan der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Table with columns for destination (Weiden, Regensburg, etc.), departure date, and time.

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 19. Mai 1908.

Large financial table with multiple columns for various stocks, bonds, and exchange rates, including Deutsche Fonds, Eisenbahnen, and Industriellen Aktien.

Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendencheine.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung. Beleihung börsengängiger Wertpapiere. Safe-Schraub-Einrichtung.

Stiehlers Weinrestaurant

Fernspr. 275. Riesa a. E. Hauptstr. 65.

Herrlichster Gartenaufenthalt!

Anerkannt vorzüglichste Küche. Weine von der Firma Beyer & Co. Nachf., Königl. Hoflieferanten Dresden.
Als Spezialität der Saison: Prima Stangenspargel mit Beilagen, fr. Hummer, Ost. Seezunge, Mävenier.
Rainbowle. — Diners im Abonnement 1,25 M.

Diener von 1.50, Soupers von 2.50 M. an aufwärts in bester Ausführung. Speisen nach der Karte zu zivilen Preisen.

Hauptversammlung
der mit den Rechten einer juristischen Person ausgestatteten
Freimaurerloge Herkules an der Elbe
am 27. Mai 1908, abends 7 Uhr.
Tagesordnung: Prüfung und Richtigsprechung der Jahresrechnung
begl. Wahl der Rechnungsrevisoren. Vorlegung des Haushalts-
planes und der Vermögensübersicht. Wahl der Vorstandsmitglieder.
Riesa, den 19. Mai 1908.
Freimaurerloge Herkules a. d. Elbe.
J. W.: Dr. Weide.

Königl. Sächs. Kriegerverein „König Albert“ zu Riesa.
Die diesjährige Hauptversammlung wird Dienstag,
den 2. Juni, im Vereinslokal abgehalten. Etwasige Anträge für
dieselbe sind spätestens 8 Tage vorher an den Vorstand schriftlich ein-
zureichen. Auf Art. 8, Abs. 3 des Statuts wird aufmerksam gemacht.
Der Vorstand.

**Einladung zur Hauptversammlung des
Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden**
Montag, den 25. Mai 1908, punkt 10 Uhr vormittags in
Reutrichers Gasthof zu Seidnitz.
Tagesordnung: 1. Eröffnungsansprache des Vorsitzenden.
2. Geschäftsbericht, Referent: Kreissekretär. 3. Vortrag des Herrn
Landestierärztlichen Direktors Medizinalrat Prof. Dr. Busch-Dresden über die
Kreis-Rinderschau zugleich mit Rücksicht auf die Vorbereitungen
zur Ausdehnung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in
Leipzig 1909.
Direktorium des Landwirtschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.
Andr. Dr. v. Littrow.

Vor 15 Jahren



Schon
waren sich Radfahrer
und Fachleute einig über
die großen Vorteile des
Continental Pneumatic.
Heute zeigt sich noch
dasselbe Bild.

Continental

Immer
noch an der Spitze.

Continental
Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co.
Hannover

Licht-Luft-Bad
im Stadtpark am Boetenweg
eröffnet!

Da nunmehr
der Mai gekommen,
ist es an der Zeit, seine Oefen
neu zu lackieren und ist geruchlos
Ofenlack und Golds und Silbers
bronze stets zu haben in der
Anker-Drogerie,
Friedr. Böttner, früher Damm.

Licht-Luft-Bad
im Stadtpark am Boetenweg
eröffnet!

Starke
Gartengießkannen
empfiehlt billigst
Ernst Weber,
Klempnermeister.

Pinselfarben
Lacke
Farben
kauft man vorteilhaft bei

Paul Roschel Nachf.,
Drogen- und Farbenhandlung.

Best. Stangen und Stängel
gibt billigst ab Paul Röhler,
Scharwerthammermann, Riesa,
Reihnerstraße 29.

Schützenplatz Riesa.
Rühlings Sommer-Varieteé!
Morgen Mittwoch und folgende Tage
große Künstler-Vorstellungen
Anfang abends 7/8 Uhr. Sitzplatz 20 Pfg. Stehplatz 10 Pfg.
— Kinder zahlen die Hälfte. —
Um gütigen Zuspruch bittet die Direktion.

Gewerbeverein.
Donnerstag, den 21. d. M., abends 8 Uhr
Wienar-Versammlung im Ratskeller.
Tagesordnung: Eingänge, Beschlussfassung über einen Aus-
flug. Gewerbl. Neuheiten. Fragelasten.
Zahlreicher Beteiligung steht entgegen der Vorstand.

Stadtpark.
Donnerstag, den 21. Mai

1. Abonnement-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des R. S. G. Feldart.-Regts. Nr. 68.
Direktion: Stadtmusiker P. Arnold.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pfg. (Militär 25 Pfg.)
Abonnementkarten für alle 6 Konzerte zum Preise von
M. 1.50 werden nur noch an diesem Abend an der Konzert-Kasse
verabfolgt.
Um zahlreichen Besuch und gütige Unterstützung bittend, ladet
hierzu ergebenst ein **G. Pönicke.**

Bereinshaus Bahnhof Weißig.
Donnerstag, den 21. Mai abends 7 Uhr
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompetenkorps des R. S. Hus.-Regts. Nr. 18,
unter Leitung seines Stadtmusikers Herrn R. Bed.
Nach dem Konzert Ball.
Hierzu laden freundlichst ein **G. Wienand nebst Frau und R. Bed.**

Kreisrinderschau Dresden-Seidnitz,
Ausstellung landw. Maschinen und Geräte,
Sonnabend d. 23. bis Montag d. 25. Mai 8 Uhr morgens
bis 7 Uhr abds.
Vorführungen von preisgekrönten Rindern,
Armeedienstpferden und Remonten:
Sonnabend 4 Uhr, Sonntag 11 Uhr u. 4 Uhr,
Montag 1/2, 4 Uhr.
Täglich Militär-Konzert.
Eintritt Sonnabend 1 Mark, Sonntag und
Montag 50 Pfg.
Eisenbahnstation Riesa. — Straßenbahn Nr. 14
bis Seidnitz-Heid.
Direktorium des landw. Kreisvereins zu Dresden.

Spargel
aus zweijährigen Kulturen, in hervorragender Qualität.
1. Wahl extra Markt 55 Pfg. das Pfund.
2. " Markt 50 " " "
Alois Stelzer.

Weinabzug.
Mittwoch und Donnerstag, den 20. und 21. d. Mts., vergapfe
ich ein Faß feinen
Moselwein
(Schloß Dreißbörner)
und verkaufe an diesen Tagen das Bitter mit 78 Pfg. ohne Rabatt.
Paul Roschel Nachf.,
Bahnhofstraße 18.

Weizen- und Roggenmehl,
sowie sämtliche Futtermittel zum niedrigen Mahlenpreise empfiehlt
Scheibe, Rentwig.

Licht-Luft-Bad
im Stadtpark am Boetenweg
eröffnet!

Getragene,
in der Farbe unpassende
Saararbeiten,
Zöpfe etc.
werden schnellstens gefärbt
und umgearbeitet bei
Paul Blumenschein.

Noch nicht dagewesen!
Zmit. Gummitischdecken,
sehr haltbar, schöne Muster, da
selbst drucken lassen, spottbillig.
Gruft Mittag.

Restaurant Al. Ruffenhans.
Morgen Mittwoch ladet zu
Kaffee und Bierplinsen
freundlichst ein **Gw. Wagner.**

Gasthof Pausitz
Morgen Mittwoch ladet zu
Kaffee und Bierplinsen
freundlichst ein **D. Hettig.**

Gasthof Mergendorf.
Morgen Mittwoch ladet zu
Kaffee und Bierplinsen
ergebenst ein **H. Dähne.**

Restaur. Bürgergarten.
Morgen Mittwoch ladet zu Kaffee
und Bierplinsen freundlichst ein
G. Thiemig.

Hotel Stadt Dresden.
Morgen Mittwoch Schlachtfest.
Franz Kubert.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
Schw. Otto.

Restaurant Parkschlößchen.
Morgen Mittwoch ladet zu Kaffee u.
Bierplinsen freundl. ein **G. Vogel.**

Bäcker-Innung.
Freitag, den 22. Mai, nachm.
1/5 Uhr findet im Hotel Kronprinz
Quartalsversammlung
statt. Tagesordnung:
1. Berichtlings-Aufnahme.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Abnahme der 1/4-jährl. Steuern.
5. Obermeisterwahl.
6. Wahl u. 3 Vorstandsmitglieder.
7. Wahl von Delegierten zum Ver-
bandsstag in Grimmitzschau.
8. Anträge.
Ich bitte die diese Offern ange-
tretenen **Lehrknechte** bis Freitag
vormittag beim Unterzeichneten
mittels Arbeitsbuches anzumelden
H. Berg, Obermeister.

Licht-Luft-Bad
im Stadtpark am Boetenweg
eröffnet!

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Das englische Wahlrecht.

Wer nicht nach einseitiger vorgeschlagener Meinung ein Wahlrecht beurteilen will, der muß es messen und wägen nach den Wahlrechten anderer Länder.

Das englische Wahlrecht pflegt oft als das idealste und vollkommenste hingestellt zu werden.

Abgesehen davon, daß von der Wählbarkeit eine große Anzahl von Personen (zahlreiche Beamte und Geistliche, die Veers usw.) ausgeschlossen ist, steht das Wahlrecht nur solchen Personen zu, welche entweder ein Wohnhaus oder einen Teil eines Wohnhauses als besondere Wohnung innehaben.

Wir sehen, der Kreis der Ausgeschlossenen hat einen beträchtlichen Radius.

Tagesgeschichte.

Das Programm der Informationsreise der Reichstagsabgeordneten nach Danzig, Kiel und den Hauptnordseehäfen steht jetzt fest und umfaßt elf Tage.

Im Elfenhöhlen.

Roman von Margarete Bronstein. 11

Die ersten Nummern des Programms waren indes minderwertig und entsprachen ihren Anschauungen so wenig, daß sie Hellmut vorwurfsvolle Blicke zuwarf.

„Das will auch nichts heißen bis jetzt, aber gleich wird eine Tänzerin auftreten, und ich bin sehr begierig, Dein Urteil über sie zu hören.“

Hellmut wendete sich der Bühne zu und vergaß beim Erblicken Nellys seine Absicht, Alma zu beobachten.

Hellmut drehte sich um. „Nun, was sagst Du?“ fragte er Alma, die unbeweglich vor sich hinblitzte.

„Ich glaube, wir haben schwerlich derartiges zu befürchten,“ versetzte Hellmut.

„Ich glaube nicht, daß Nelly sich wider ihren Willen einem Zwange fügen hätte,“ rief Frau von Greifenstein aus, indes Alma an ihren kindlichen Streit mit Hellmut über Nelly zurückdachte.

„Ich möchte Nelly doch sehr gern wiedersehen und sprechen.“

„Bestürzt sah Frau von Greifenstein auf. „Welch törichter Wunsch. Wir wollen froh sein, wenn sie uns in Ruhe läßt und nicht aufsucht.“

„Gut, das wäre schön! Denn sie nicht besseres aus unserem Hause angenommen, wenn das der Erfolg unserer Erziehung sein sollte.“

„Du wußtest es wohl schon lange?“

„Seit gestern abend. Ich war mit Bekannten dort und erkannte sie gleich. Aber sie ist doch sehr verändert; es ist ja auch eine Reihe von Jahren her.“

„Von wem sprichst du?“ fragte Frau von Greifenstein über den Tisch hinweg.

„Von Nelly,“ antwortete Alma, Ellenbach ansehend.

„Nellys Kind, wie kommst Du auf sie?“

Alma sah noch immer auf Hellmut, der träumerisch über den Tisch hinblitzte.

Hellmut sagte: „Alma, die Tänzerin, die wir zuletzt sahen, die Sennorita Lenora... das war Nelly.“

Doch erst antwortete er: „Es ist kein Zweifel möglich; ich war auch überzeugt, Alma werde sie erkennen.“

„O, das ist aber schrecklich unangenehm!“

Frau von Greifenstein richtete sich auf das peinlichste berührt und sprach die Hoffnung aus, die Künstlerin werde keine Annäherung versuchen bei ihrem Besuche.

„Sie hat damals zwischen ihrem Vater und uns gewählt und muß nun die Folgen tragen,“ sagte sie abweisend.

fest und umfaßt elf Tage. Am Freitag den 12. Juni abends etwa 11 Uhr geht der Sonderzug des Reichsmarineamtes vom Bahnhof Charlottenburg ab.

Wie die „Strasbourg Post“ erzählt, beabsichtigt Graf Zeppelin am württembergischen Bodensee-Ufer, wohnunglich zwischen Friedrichshafen und der bayerischen Landesgrenze, ein größeres Gelände von etwa 600 Meter Länge und 600 Meter Breite käuflich zu erwerben.

Die Vereinigung der Nationalzeitung mit der Post ist nunmehr lt. B. L. tatsächlich beschlossen.

Der Delegiertentag des Bundes sächsischer Industrieller zu Mannheim nahm folgende Resolution an: „Der Verband sächsischer Industrieller erklärt sich für eine vernunftgemäße Fortführung der Sozialpolitik

insfern, als dadurch die internationale Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Industrie nicht behindert wird.

Aus den Jahresberichten der preussischen Gewerbeaufsichtsbeamten geht lt. „Dr. Ang.“ hervor, daß der Schnapsgenuß eine große Einschränkung selbst in solchen Berufskreisen erfahren hat, in denen, wie in Biergärten, Erzebe auf diesem Gebiete ganz und gäbe waren.

Oesterreich-Ungarn.

An der Universität Innsbruck kam es am Montag wieder zu großen Tumulten. Die kirchlichen Studenten hatten, verstärkt durch die gekleidete Theologie und nichtakademische Elemente, schon vor 8 Uhr die Universität besetzt und verweigerten den freisinnigen Studenten den Eintritt.

Morocco.

Nach einer Spanas-Meldung leugnet die französische Militärbehörde amtlich die Ausraubung des deutschen Schutzgenossen Mohamed Ben El Arbi durch französische Truppen.

„Sehr eigentümlich,“ wiederholte sie gelächelnd abwendend. „Langst du noch einmal?“

„Schweigst du vor mir die Heimfahrt. Erst als sie zusammen am Schreibtisch saßen, in dem Hotel Garni, wo sich Greifensteins für die Zeit ihres Aufenthaltes in der Stadt niedergelassen hatten, fragte Hellmut: „Hast Du sie erkannt, Alma?“

Alma war seither still und in sich geteilt gewesen, bei Hellmuts Frage zog sie ihre Stirne zusammen und ihre Augenlider bebten, als sie erwiderte: „So war es keine Einbildung? Ich hielt es anfangs für unmöglich.“

„Du wußtest es wohl schon lange?“

„Von wem sprichst du?“ fragte Frau von Greifenstein über den Tisch hinweg.

„Nellys Kind, wie kommst Du auf sie?“

Alma sah noch immer auf Hellmut, der träumerisch über den Tisch hinblitzte.

Hellmut sagte: „Alma, die Tänzerin, die wir zuletzt sahen, die Sennorita Lenora... das war Nelly.“

„Du wußtest es wohl schon lange?“

französisches Vorgehen die bereits schwer geschädigte Handelsorganisation in Marokko ganz vernichten werde.

Gabien.

Aus dem Telegrammen von der indischen Nordwestgrenze tritt immer deutlicher hervor, daß der gefährlichste Feind, mit dem die englischen Truppen zu kämpfen haben, die Cholera ist, die infolge Mangels an gutem Trinkwasser immer bedenklicher um sich greift.

China.

Wie man dem „Dr. Eng.“ aus Schanghai meldet, hat die chinesische Regierung einen größeren Sieg über die Aufständischen in Nannan bei Nanchao auf halbem Wege zwischen Baoal und Mengtse errungen.

Aus aller Welt.

Offen: Beim Laborieren von Geschossen im Laboratorium des Krupp'schen Schießplatzes fand gestern auch hier unausgeläster Ursache eine Explosion statt, durch die zwei Arbeiter getötet, ein Ingenieur und mehrere Arbeiter verwundet wurden.

Im Elfenstübchen.

Roman von Margarete Bronstein. 12

Welle pochte Alma mit dem Fuß auf den Teppich, indes sie nachdenklich in die blühende Flamme der Lampe sah. „Unser neues Zusammenleben, die Lasten, die Nelly durch uns ihrem eigentlichen Lebenskreise entzogen wurden.“

ein Mann getötet, fünf andere erlitten durch einen vom Sturm umgeworfenen Wagen schwere Verletzungen.

O.K. Deutsches Familienleben in englischem Dichte.

So eng auch die Verbindungen zwischen den verschiedenen Nationen geworden sein mögen, so können sich doch die Völker nur wenig in ihrem intimen häuslichen Leben. Und doch ist zur wahren Kenntnis eines Landes und Volkes ein Blick in das Innere der Häuser und in die Familie unbedingt notwendig.

wissen, was für gemeine und elende Tugenden und Missetaten bei uns gegeben werden. Nur wenn ein Stück die Aese des Lebens berührt und ernstere Nachdenken oder dichterische Schönheit verrät, dann bekommen wir Angst und von den Lippen unserer erwählten Beamten kommt der Ruf: „Das darf nicht gegeben werden.“

O.K. Der Nutzen der Tränen.

Als ein Symbol höchsten Menschenseins leidet die Träne in der Dichtung und im Volksempfinden, als die kostbare Perle der Seele, die nur in den Stunden tiefster Trauer und Nacht des Tages sich hervorwagt.

„Alma dachte noch lange und erregte die Sache zeitlich. Konnte es für beide Teile erwünscht sein, einen Verkehr anzubahnen?“

„Wie Hellmut es getan, fragte sie sich, wie sich Nellys Leben wohl gestaltet hätte, wäre sie in Wilka's Leben eingedrungen.“

„Ist das kein Künstler!“, sagte Almbach vor sich hin und empfand deutlich den Unterschied zwischen dem Bewusstsein dieses Paares und dem im Hotel; nein, Nelly und Alma gehörten nicht mehr zusammen.

„Da muß ich sie erst fragen,“ lautete die Antwort der ganzartigen Frau. „Sie ist bei ihrem kranken Vater; er kann sich nicht gut allein bewegen.“

„Sie sucht die Alchistin.“ „Da lebe ich wohl mancherlei sagen. Ein Unglück hat er nicht geahnt, aber ein großes, sehr großes Glück hat er; eine Tochter zu besitzen, die so für ihn sorgt und ihn nur immer fragt: „Hörst Du noch etwas, bist Du wirklich mit allem versehen?“

„Sind Nellys Ihre einzigen Mieter? Ich höre vorhin Stöbeln.“

„Sie warf sich mit einem stolzen Acheln in die Brust. „Das war mein Mann, der ist Stöbelmann und, nun ja, wo Tauben sind, da kriegen Tauben zu, ein Künstler hat Mißgeschick für andere, deshalb haben wir die Nelly mit ihrem Vater aufgenommen.“

„Nelly trat Almbach freundlich und ohne eine Spur von Verlegenheit oder Befangenheit entgegen.“

zart ist, wirken die Tränen so gewissermaßen als ein Sicherheitsventil, das das junge Gehirn vor dem vollen Einfluß des Schmerzes bewahrt.

hundert Kubeln erscheint einem armen Musikanten äußerst begehrenswert. Was kümmert ihn ihre Vergangenheit?

Schiff. Das ist der Name eines in Oberhessen gelegenen Städtchens, das jetzt von sich reden macht.

höchst unzureichend; man ist erstaunt, zu sehen, wie wenig die Zurechnungsfähigen gegen die Unzurechnungsfähigen geschützt sind.

Dr. Jola in Japan verboten. Ein ungewöhnlicher Vorfall hat sich in Japan ereignet: Die Stellung des Premierministers ist erschüttert worden und er hat seinen Abschied nehmen müssen.

Das Auge des Malers. Man hat sich die Farbensaufassung gewisser Maler nur aus einem besonderen, unnormalen Farbensinn erklären wollen; so konstatierte der Physiologe Liebreich aus dem Colorit von Turner und Mulready angeblich eine Augenkrankheit der beiden Künstler.

Bermischtes.

Der „Todesprung“ des jungen Franzosen Gabbin, der in einem Berliner Circus vor kurzem zur Katastrophe führte, hat eine ausländische Schulleiterin nicht abgelehnt.

Der böse Druckerknecht hat einen Konkurrenten in dem Telefongesellen erhalten, der sich zum Opfer ebenfalls die Zeitung-Redaktionen ausersehen hat.

Über den Handel mit mohammedanischen Mädchen berichtet der „St. Petersburg Herald“ wie folgt: Nicht selten liest man davon, daß die Mohammedaner junge Mädchen zu verkaufen pflegen.

Der Gemeinderat macht den Reichsratsentscheidungen zu Außen oder gutzugehen. — Vg. Offen hat in der hessischen Kammer eine Interpellation darüber eingebracht, ob und welche Schritte die Regierung zum Schutz der Gemeinde Schöy gegenüber dem Vries des Grafen Görtz vom 29. April getan hat.

U. Bourget über Jeanne Weber. Das neue grauenvolle Verbrechen der „Bürgerin“ Jeanne Weber, das die ganze Welt und vor allem Frankreich in Aufregung versetzt, gibt Paul Bourget, dem tiefen Kenner der menschlichen Seele und ihrer Verirrungen, Anlaß, im Figaro über das Verbrechen und die moderne Gesellschaft bedeutende Betrachtungen anzustellen.

Schlachtviehpreise
auf dem Viehhof zu Brücken am 13. Mai 1906
nach amtlicher Feststellung. (Marktpreise für 50 kg in Mark.)

Züchtung und Bezeichnung	Rind	Schaf
Ochsen (Kuftrieb 203 Stück):		
1. a. Vollreife, ausgewärmte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	39-42	75-78
b. Herverkehr dergleichen	41-45	77-81
2. Junge Reife, nicht ausgewärmte — Altes ausgewärmte	34-38	70-74
3. Mäßig gewährte Junge — gut gewährte Altes	29-33	64-69
4. Gering gewährte Altes	25-28	57-63
Stiere und Kühe (Kuftrieb 256 Stück):		
1. Vollreife, ausgewärmte Stiere höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	37-40	69-72
2. Vollreife, ausgewärmte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	33-36	65-68
3. Altes ausgewärmte Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Kalben	29-32	60-64
4. Mäßig gewährte Kühe und Kalben	23-28	53-59
5. Gering gewährte Kühe und Kalben	—	43-52
Bullen (Kuftrieb 236 Stück):		
1. Vollreife höchsten Schlachtwertes	37-40	69-72
2. Mäßig gewährte jüngere und gut gewährte Altes	33-36	65-69
3. Gering gewährte	27-31	57-64
Kälber (Kuftrieb 290 Stück):		
1. Feinschein (Kälberfleisch) u. beste Saugkälber	48-51	78-82
2. Mittlere Waße und gute Saugkälber	45-47	74-77
3. Geringe Saugkälber	38-44	66-73
4. Altes gering gewährte (Heifer)	—	—
Geisse (Kuftrieb 795 Stück):		
1. Mastlämmer	40-42	79-82
2. Jüngere Mastlämmer	38-40	76-78
3. Ältere Mastlämmer	33-37	72-75
4. Mäßig gewährte Hammel u. Geisse (Wassergeisse)	—	—
Schweine (Kuftrieb 1590 Stück):		
1. a. Vollreife der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr	45-48	61-65
b. Fettschweine	43-49	58-64
2. Fleischige	44-45	59-60
3. Gering entwickelte, sowie Sauen	40-43	55-59
4. Unschlächtere	—	—

Geschäftsgang: Bei Ochsen, Stieren und Kühen und Bullen sehr langsam, bei Rindern, Schafen und Schweinen langsam.

Braut-Seide von Nr. 133 ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann!
Alt Seidenfabrik, Henneberg, Zürich.

